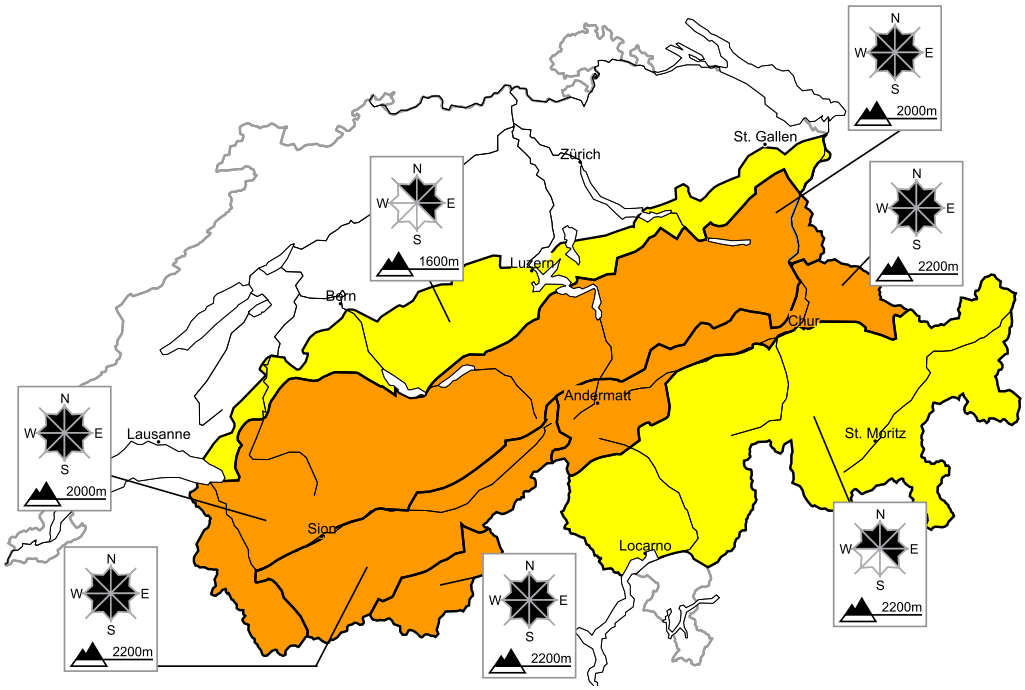
Lawinenbulletin für Sonntag, 10. April 2022

Im Westen und im Norden verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 10.4.2022, 08:00 / Nächstes Update: 10.4.2022, 17:00

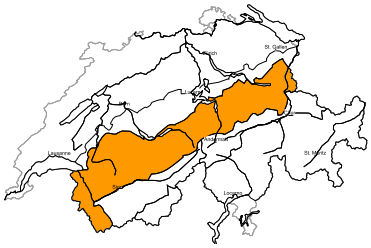
Lawinengefahr

Aktualisiert am 10.4.2022, 08:00



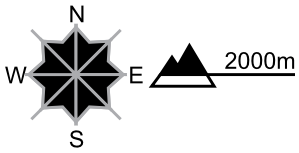
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebschnee der letzten drei Tage können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind gefährlich gross. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Die älteren Triebschneeansammlungen sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind viele feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.
Es sind unterhalb von rund 2200 m einzelne teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

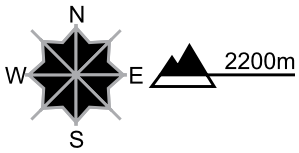
Gefahrenstufen 1 gering | 2 mässig | 3 erheblich | 4 gross | 5 sehr gross

WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Gebiet B — Erheblich, Stufe 3

Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



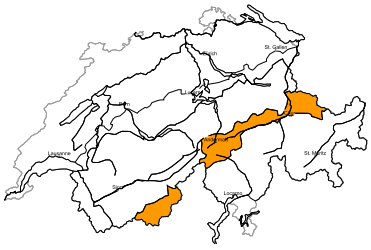
Gefahrenbeschrieb

Neuschnee und viel Triebschnee der letzten drei Tage überlagern vor allem an steilen Nordhängen eine schwache Altschneedecke. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Die Triebschneeansammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

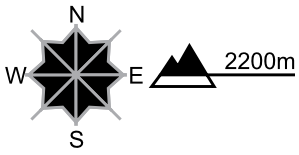
Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind viele feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

Gebiet C — Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten drei Tage sind teils störanfällig. Sie sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen aller Expositionen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.
Vereinzelt können Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen im selten befahrenen Tourengelände.
Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind viele feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

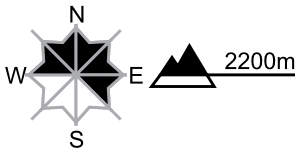
Lawinenbulletin für Sonntag, 10. April 2022

Gebiet D

Mässig, Stufe 2

Triebschnee

Gefahrenstellen

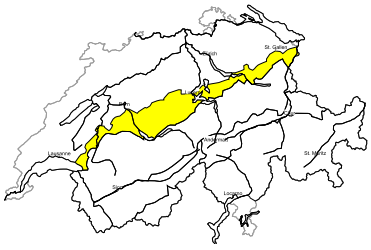


Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen Triebschneeansammlungen. Sie sind meist klein aber teilweise störanfällig. Die Triebschneeansammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Gefahrenstellen liegen auch in Kammlagen aller Expositionen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Vereinzelt können Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen im selten befahrenen Tourengelände. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

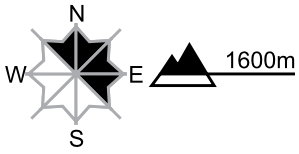
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage können stellenweise leicht ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Die Triebschneeansammlungen sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind viele feuchte Rutsche zu erwarten.

WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 9.4.2022, 17:00

Schneedecke

Die im Westen und Norden seit dem Mittwoch gefallenen, grossen Neuschneemengen wurden mit dem starken bis stürmischen Westwind, am Samstag mit Nordwind, verfachtet. Es entstanden umfangreiche Triebschneeansammlungen, auch kammfern. In hohen Lagen nehmen die Neu- und Triebschneemengen mit zunehmender Höhenlage deutlich zu. Besonders an Nordhängen wurde der Neu- und Triebschnee zum Teil auf eine lockere Altschneeoberfläche abgelagert. Günstiger war die Altschneeoberfläche an den anderen Expositionen. Unter dem kalten Neuschnee vom Samstag liegt bis in Lagen um 2500 m feuchter, unterhalb von rund 2000 m durch den Regen nasser Schnee.
In den inneralpinen Gebieten Graubündens und teilweise auch des Wallis ist der Schneedeckenaufbau an Nordhängen nach wie vor schwach. Brüche bis in tiefere Schneeschichten sind möglich.

Wetter Rückblick auf Samstag, 09.04.2022

Im Norden war es stark bewölkt mit Aufhellungen im Wallis und Graubünden. Am Alpensüdhang war es meist sonnig.

Neuschnee
Die Schneefallgrenze sank im Laufe der Nacht auf Samstag von rund 2000 m bis gegen 600 m. Oberhalb von 2000 m fiel:
- westlichstes und nördliches Unterwallis: 30 bis 50 cm
- direkt daran angrenzend bis ins Aletschgebiet und im übrigen Unterwallis: meist 20 bis 30 cm
- am Alpennordhang und in den übrigen, nördlichen Teilen des Oberwallis: 10 bis 20 cm
- in den südlichen Vispertälern, im Gotthardgebiet, in der Surselva, im Prättigau und im Berninagebiet: 5 bis 10 cm
- sonst weniger

Seit dem Niederschlagsbeginn am Mittwochnachmittag fielen oberhalb von rund 2200 m:
- im westlichsten Unterwallis vom Val Ferret bis ins Trientgebiet und weiter im nördlichen Wallis bis zum Wildstrubel: 60 bis 80 cm, gebietsweise auch mehr als 100 cm
- am Alpennordhang, in den übrigen Teilen des Unterwallis und nördlichen Wallis: 40 bis 60 cm
- von den unteren Vispertälern über das Goms bis ins Bedretto: 20 bis 40 cm
- südliche Vispertäler, obere Maggiatäler, übriges Gotthardgebiet, von Nordbünden bis ins Samnaun, Berninagebiet: 10 bis 20 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur
am Mittag auf 2000 m zwischen -7 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind
- in der Nacht meist stark bis stürmisch aus westlichen Richtungen
- tagsüber auf Nord drehend und im Norden und Westen deutlich nachlassend

Wetter Prognose bis Sonntag, 10.04.2022

In der Nacht auf Sonntag fällt vor allem am zentralen und östlichen Alpennordhang und in Nordbünden in Schauern Schnee. Aus Westen klar es auf, im Süden ist die Nacht klar. Tagsüber hellt es auch im Osten auf und wird, wie zuvor schon in den übrigen Gebieten, meist sonnig.

Neuschnee
Es schneit bis in tiefe Lagen:
- zentraler und östlicher Alpennordhang, Nordbünden: 10 bis 15 cm
- sonst weniger, am Alpensüdhang trocken

Temperatur
allgemein steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Westen und Süden und -7 °C im Osten

Wind
- in der Nacht auf Sonntag vor allem im Osten in der Höhe noch starker Nordwind
- tagsüber in der Höhe teilweise noch mässiger Wind aus West bis Nordwest

Lawinenbulletin für Sonntag, 10. April 2022

Tendenz bis Dienstag, 12.04.2022

Montag

Nach klarer Nacht ist es meist sonnig. Mit einer Nullgradgrenze um 3000 m ist es wieder milder. Der Wind weht schwach bis mässig aus Südwest.
Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Im Tagesverlauf sind vermehrt Nassschneelawinen möglich.

Dienstag

Die Nacht ist nur teilweise klar. Tagsüber ist es recht sonnig und weiterhin mild. Im Norden ist es föhnig.
Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt allmählich ab. Die Gefahr von Nassschneelawinen ist einem Tagesgang unterworfen.